

**Nachruf zum Tode von Walter Schwenk**

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenvorsitzenden Walter Schwenk geboren 4.02.1928 gestorben 21.06.2012.

Walter Schwenk war seit 1953 Mitglied im Vorstand des Vereins.

Erst als Schriftführer, dann als 2. und 1. Vorsitzender. Dann als Gartenfachwart und seit 1977 Ehrenvorsitzender. Walter Schwenk war maßgeblich an der Verkaufsgestaltung unserer Siedlerhäuser beteiligt und hat unsere Gemeinschaft jahrzehntelang mitgestaltet und geprägt. Er war stets mit Rat und Tat zur Stelle wenn es um die Belange unserer Siedlung ging.

Wir verlieren in ihm einen guten Kameraden und Freund.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Walter Schwenk immer in dankbarer Erinnerung behalten.  
Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

**Die Vorstandschaft****Die Mitglieder****Termine - Termine - Termine – Termine**

Obstpressen Ende September

Erntedankfeier der Kirchen am 6. Oktober 2012

Christbaumfeier am 1. Dezember 2012.

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag**

Schäffler Rudolf, Elsterweg zum 75.; Melzer Wolfgang, Bärenstraße zum 60.;

Ressel Günter, Am Wachtelschlag zum 85.; Färber Manfred, Krähenweg zum

60.; Abert Christine, Am Wachtelschlag zum 65.;

Selzam Maria, Hirschstraße zum 80.;

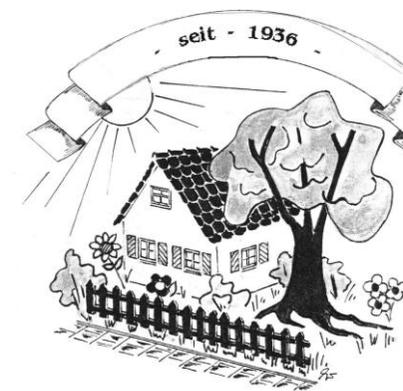
Zum 86. Jörg Georg, Krähenweg; Zum 82. Seiler Anneliese, Bärenstraße;

Zum 83. Götz Kurt, Eisvogelweg;

**Verstorben**

Schwenk Walter, Bärenstraße; Hirschbolz Heinrich, Elsterweg

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.****Der Neubau der Brücke über die DB im Zuge der Straßen am Roggenfeld und am Wachtelschlag**

Bereits Ende der 90-iger Jahre wurden Planungsüberlegungen zum Abbruch und Neubau der Brücke über die Bahn, auf Grund des schlechten Bauwerkszustandes durchgeführt. Seit dieser Zeit hat sich der Zustand kontinuierlich weiter verschlechtert. Inzwischen besteht jedoch die Gefahr, dass Bauteile unangekündigt abbrechen können. Die Verkehrssicherheit im Bahn- und Straßenbereich ist dann nicht mehr gegeben.

Es ist vorgesehen die alte Brücke abzubauen, im Anschluss daran die neue Brücke an gleicher Stelle zu errichten. Dabei wird der Querschnitt der neuen Brücke gegenüber der alten Brücke verbessert. Die Fahrbahn mit einer Breite von 7,50 m bleibt erhalten, die Gehwege beidseitig werden von je 1,50 m auf 2,00 m verbreitert. Diese entspricht dann auch der Regelbreite der Richtlinien. Während der Bauzeit ist eine Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer geplant. Der motorisierte Individualverkehr und öffentliche Personennahverkehr wird über die Hirblinger Straße umgeleitet.

Die Brückenbaumaßnahme beginnt im Herbst 2012. Als Gesamtbauzeit sind ca. 1 ½ Jahre geplant. Die Gesamtkosten liegen mit der Behelfsbrücke für die Fußgänger bei ca. 4 Millionen Euro.

**Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.**  
**Herausgeber: 1. Vorstand Gerd Arnold, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, T. 0821-462342**  
**Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber**  
**E-Mail: baerenkeller-s-m@verband-wohneigentum.de**  
**Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m**

### **Bärenkeller Siedler in Kärnten**

Der diesjährige Siedlerausflug der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e. V. führte über München und Salzburg nach Kärnten. Auf einem Autobahnparkplatz gab es die bereits übliche Brotzeit und die Fahrt ging weiter nach Gmünd einer kleinen mittelalterlichen Künstlerstadt in Kärnten. Von dort weiter durch's 14,4 km lange Maltatal in den hohen Tauern, auch bekannt wegen der vielen Wasserfälle als „Tal der fallenden Wasser“ zur Köllnbreinsperre. Die Staumauer ist mit 200m Höhe die höchste Österreichs und der Stausee hat ein Fassungsvermögen von 200 Millionen Kubikmeter. Nach einem schönen Aufenthalt fuhr man ins Hotel nach Obervellach.

Am zweiten Tag ging es zur Reißeckbahn. Mit zwei Standseilbahnen fuhren die Siedler ab 719m Seehöhe in teils schwindelerregender Fahrt (die Steigung beträgt bis 82%) bis auf 2245 m. Oben angekommen stieg man in eine Schmalspurbahn um und die Fahrt ging mit herrlicher Sicht aufs Mölltal entlang am Berghang und durchs Tunnel zum Mühldorfer See. Nach einem schönen Aufenthalt mit Wanderung und Einkehr ging's zurück zum Bus und durchs Mölltal zum Millstätter See zu einer gemütlichen Wanderung. Zurück ins Hotel, wo nach dem Abendessen unsere Musiker Clemens Kauth und Toni Wagner aufspielten und Fritz Uzelino die Gäste mit seinen originell vorgetragenen Witzen unterhielt.

Am nächsten Tag fuhren wir vorbei am Millstätter See zum Ossiacher See und zum 54 m hohen „Pyramidenkogel“ einem Aussichtsturm, von wo aus man einen herrlichen Rundblick über die Kärntner See'n und Täler genießen konnte. Selbst bis in die Julischen Alpen und die Karawanken konnte man blicken. Weiter geht's nach Villach mit gemütlichem Aufenthalt. Anschließend zurück zum Hotel, wo wir nach dem Abendessen von der einheimischen Musikgruppe „Ina und die Highladers“ erstklassig unterhalten wurden. Sie spielten nicht nur zum Tanz auf, sondern forderten auch einige der Teilnehmer zu einem kleinen Rollenspiel auf. Der Abend verlief dementsprechend lustig.

Der vierte Tag sollte ein besonderer Tag werden, denn die Fahrt führte uns nach Südtirol ins Pustertal und die Dolomiten zu den „Drei Zinnen“. Wir haben leider nicht das beste Wetter erwischt, sodass uns in den höheren Regionen die Wolken eindeckten und uns die Sicht auf die Berge und den Missurinasee verwehrt wurde. In Cortina d Ampezzo war wieder bestes Wetter und nach einer Brotzeit fuhren wir wieder Richtung Lienz zu einem Stadtbummel. Zurück im Hotel verlief der Abend recht lustig mit unseren Musikanten und dem Witzbold Fritz.

Die Heimreise ging über die Krimmler Wasserfälle, Kufstein, München und Schloßgaststätte Odelzhausen nach Augsburg.

Es war ein schöner Ausflug

### **Rauchmelder bald Pflicht in Bayern**

In Bayern wird noch in diesem Jahr eine Rauchmelder Pflicht eingeführt. Bis Mai wollten die Koalitionsfraktionen einen Gesetzentwurf vorlegen, der noch vor der Sommerpause verabschiedet werden könnte. Die Neuregelung dürfte somit im Herbst in Kraft treten. Eine Arbeitsgruppe soll in den nächsten Wochen noch letzte Details regeln. Der Plan sieht vor, dass künftig in allen Neubauten in Wohn-, Kinder- und Schlafzimmern sowie in den Fluren ein Rauchmelder angebracht werden muss. Für Altbauten soll es eine Übergangsfrist zwischen fünf und sieben Jahren geben. Vierhundert Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland bei Bränden. Für die meisten von ihnen sind jedoch nicht die Flammen tödlich, sondern der eingeatmete Rauch. Eine Rauchvergiftung kann bereits nach zwei Minuten tödlich sein. Darum können selbst kleine Brände, zum Beispiel von Vorhängen oder Plastik, zur lebensbedrohenden Gefahr werden.

Vor allem schlafende Menschen sind gefährdet. Bevor sie aufwachen, werden sie durch Rauch bewusstlos. Es droht die Gefahr des Erstickens. Ein Rauchmelder erkennt frühzeitig den tödlichen Brandrauch und warnt durch einen lauten, durchdringenden Ton. Menschen werden so frühzeitig geweckt und alarmiert, dass Rettung möglich ist. Die angebotenen Rauchmelder (auf das VdS-Zeichen achten) werden mit einer Batterie betrieben. Geht deren Ladung zu Ende, gibt der Melder einen Signalton ab. Folgende Tipps sollten Sie beachten: Bei mehrgeschossigen Gebäuden sollten Rauchmelder auch im Treppenhaus montiert werden. Rauchmelder können auch durch Kabel oder Funk miteinander verbunden werden. Bei Gefahr alarmieren dann alle Melder gleichzeitig. Rauchmelder an der Decke anbringen, möglichst in Raummitte. Von Wänden oder Einbaumöbeln Mindestabstand von 0,5 Metern beachten.

### **Christbaumsuche für die Weihnachtszeit 2012**

Wie bereits die letzten Jahre wollen wir auch heuer wieder zur Weihnachtszeit pünktlich zum 1. Advent, am 1. Dezember 2012 einen Christbaum für alle auf dem Bürgerplatz bei der Schule aufstellen.

Darum bitten wir die Einwohner im Bärenkeller um Mithilfe bei der Suche nach einem Baum. Wer hat einen geeigneten Baum in Form und Größe (10-12 m), den man abholen kann?

Bitte melden Sie sich bei unserem Vorstand Gerd Arnold unter der Tel. Nr. 0821/462342 oder bei einem unserer Vorstandsmitglieder.